INFORMATIONEN ÜBER DIE BEI DER BETROFFENEN PERSON UND BEI DRITTEN ERWORBENEN PERSONENBEZOGENEN DATEN

gemäß Art. 13 und 14 der europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO 2016/679)

In Bezug auf die personenbezogenen Daten, auf welche die Gemeindeanwaltschaft zu institutionellen Zwecken Zugriff haben wird, teilen wir Folgendes mit:

1. Verantwortliche/r der Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist die Stadtgemeinde Bozen in der Person des amtierenden Bürgermeisters p.t. erreichbar unter der E-Mail-Adresse: titolare.trattamento@comune.bolzano.it

2. Datenschutzbeauftragte/r

Verantwortlich für den Datenschutz ist der Datenschutzbeauftragte der Gemeinde Bozen, der unter folgender E-Mail-Adresse dpo@gemeinde.bozen.it erreicht werden kann.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der Daten dient der korrekten und vollständigen Ausführung des zugewiesenen Auftrags sowohl im gerichtlichen als auch im außergerichtlichen Bereich und im Bereich der Rechtsberatung. Die Daten werden auch für folgende Zwecke verarbeitet:

- Erfüllung der steuerrechtlichen und buchhalterischen Obliegenheiten;
- Erfüllung der vom Gesetz vorgesehenen Pflichten;
- Erfüllung der institutionellen Zwecke der eigenen Körperschaft.

Die personenbezogenen Daten können mittels Papierarchiven oder telematischen Archiven (einschließlich mobiler Geräte) verarbeitet werden. Es werden dabei ausschließlich Vorgehensweisen benutzt, welche eng mit der Erfüllung der obgenannten Zwecke verbunden sind.

4. Folgen der Nichtmitteilung der Daten

In Ermangelung der Mitteilung der personenbezogenen Daten, die für die Ausführung des Auftrags oder die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht notwendig sind, können der Auftrag, das Verfahren oder eventuelle institutionelle Pflichten, nicht wahrgenommen werden.

5. Aufbewahrung und Wiederbenutzung der Daten

Die personenbezogenen Daten, die für die o.g. Zwecke verarbeitet werden, werden für die Dauer des Auftrags und nachfolgend für die Zeit, für welche aus steuerlichen oder anderen vom Gesetz oder von Verordnungen vorgesehenen Gründen die Aufbewahrungspflicht besteht, aufbewahrt und können bei neuen Verarbeitungstätigkeiten im Einklang mit den gesetzlichen und institutionellen Zielen wiederverwendet werden.

6. Mitteilung der Daten

Die personenbezogenen Daten können von Personen, die vom Verantwortlichen der Datenverarbeitung dazu delegiert wurden, sowie von zur Datenverarbeitung ermächtigte Personen eingesehen und zu den im Punkt 3 genannten Zwecken auch an folgende Personen weitergeleitet werden: externe MitarbeiterInnen, Personen, die im gerichtlichen Bereich tätig sind, den Gegenparteien und den entsprechenden VerteidigerInnen, Schiedsgerichten und all jenen öffentlichen und privaten Subjekten, denen gegenüber die Mitteilung der Daten zu den im Punkt 3 genannten Zwecke notwendig ist.

7. Verarbeitung und Verbreitung der Daten

Die personenbezogenen Daten werden folgendermaßen eingesammelt und verarbeitet und haben folgende Eigenschaften:
a) sie werden rechtmäßig und nach Treu und Glauben verarbeitet; **b)** sie werden für bestimmte, ausdrückliche und rechtmäßige Ziele eingesammelt und gespeichert und werden im Einklang mit den institutionellen Pflichten verarbeitet; **c)** die Daten müssen sachlich richtig sein und falls notwendig aktualisiert werden; **d)** die Daten müssen sachdienlich und vollständig sein und nicht über die Zwecke, für die sie eingesammelt oder verarbeitet werden, hinausgehen; **e)** die Daten werden gemäß Punkt 5. aufbewahrt.

8. Rechte der betroffenen Person

Die Rechte der betroffenen Person sind in den Artikeln 15, 16, 17, 18, 20 und 21 der DSGVO 216/679 enthalten. Es handelt sich unter anderem um:

1. Recht auf Erhalt einer Bestätigung darüber, ob personenbezogene Daten, die sie betreffen, verarbeitet werden, sowie das Recht auf Zugriff auf die besagten Daten und auf die im Art. 15 angeführten Informationen;
2. Recht auf unverzügliche Berichtigung der Daten sowie auf Vervollständigung unvollständiger Daten;
3. Recht auf Löschung der Daten bei Vorliegen der im Art. 17 angegebenen Gründe;
4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung bei Bestehen der Voraussetzungen laut Art. 18 sowie Recht auf Mitteilung bei Aufhebung der besagten Einschränkung; Verarbeitungen, die auf einer vorherigen Zustimmung basieren und vor dem Widerruf der Zustimmung durchgeführt wurden, sind und bleiben rechtmäßig;
5. Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten zu den im Art. 21 genannten Bedingungen;
6. Recht auf Erhalt (auf Antrag) der personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format - falls die Verarbeitung mittels automatisierter Verfahren erfolgt - auch zur Übermittlung besagter Daten an einen anderen Verantwortlichen der Datenverarbeitung (Art. 20 der DSGVO 2016/679, Recht auf Datenübertragbarkeit);
7. Recht auf Einreichung einer Beschwerde beim Garanten für Datenschutz i.S. des Art. 142 des gvD 196/2003 i.g.F. Angaben zur entsprechenden Vorgehensweise finden Sie hier http://www.garanteprivacy.it/web/guest/home/docweb/-/docweb-display/docweb/4535524 .